

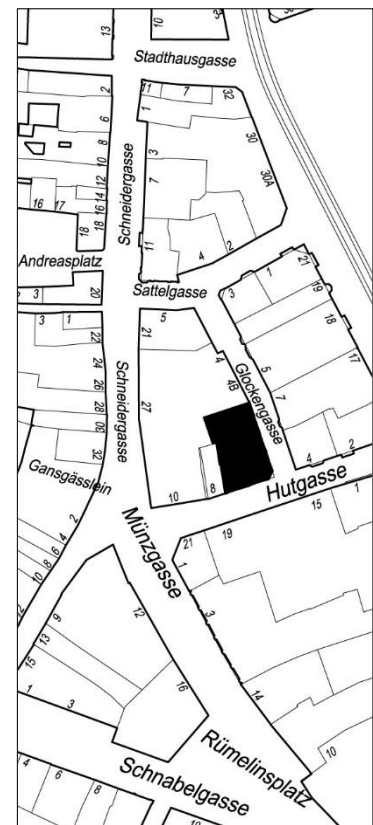
HUTGASSE 6

Bautypus	Geschäftshaus mit Restaurant	Gemeinde	Basel
Bauzeit	1925/26	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	Brauerei Feldschlösschen	Zone	5
Architekt	Rudolf Sandreuter (1868–1926)		

Das Geschäftshaus mit Restaurant an der Ecke von Hut- und Glockengasse wurde 1925/26 als «Zunftthaus zu Schuhmachern» bzw. «Restaurant Schuhmachernzunft» errichtet. Davon zeugt noch heute der vertäfelte Saal im 1. Obergeschoss, der bis 1960 als Zunftsaal diente.

Der dreigeschossige Bau ist mit einem hohen, vorkragenden Walmdach gedeckt und zeichnet sich durch die Kombination historischer Formen und Ausstattungselemente mit modernen Gliederungsprinzipien aus. Die breiten, spitzbogigen Erdgeschossfenster rufen die für mittelalterliche und frühneuzeitliche Zunfthäuser typische Öffnung des Erdgeschosses zu grossen Hallen auf. Sich über die gesamte Fassadenbreite erstreckende Fensterbänder in den darüber liegenden Geschossen folgen dem in der Moderne entwickelten Prinzip der Fensterreihung, zeigen mit ihren gekehlten Sandsteingewänden aber zugleich eine historistische Gestaltung der Details. Bemerkenswert ist der oberhalb des Eingangs liegende polygonale Eckerker, der auf den dahinterliegenden Zunftsaal verweist, sowie die aufwändigen figürlichen Wandmalereien von Burkhard Mangold (1873–1950), die auf die Funktion als Zunfthaus Bezug nehmen. Neben Inschriften, Wappen und Signeten zeigen sie die monumentalen Darstellungen des Hans Sachs («Schuster und Poet») und des hl. Crispin als Schuhmacherpatron sowie ornamentale Friese mit Darstellungen eines Zunftmahls und dreier Schustergesellen.

Der dem Heimatstil verpflichtete und im Äusseren vollständig erhaltene Bau referenziert historische Zunfthäuser und veranschaulicht die Traditionsverbundenheit der Zünfte noch im 20. Jh. Neben seiner kultur- und sozialgeschichtlichen Bedeutung besitzt der Bau aufgrund seiner eigenwilligen und aufwändigen Fassadengestaltung zudem einen besonderen künstlerischen, architekturhistorischen sowie städtebaulichen Wert.



Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
x Einzelwerk	x kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	x künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert